

Mainz, den 29.04.2019

06131 – 165070

presse@snu.rlp.de

Erste Infotafel zum Luchs im Pfälzerwald aufgestellt

Die erste von insgesamt drei Infotafeln wurde am Haus der Nachhaltigkeit in Johanniskreuz aufgestellt.

Ein wichtiger Aufgabenbereich des Luchs Wiederansiedlungsprojekts der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz ist die Öffentlichkeitsarbeit. In diesem Zuge wurden Informationstafeln erstellt und werden nun an drei verschiedenen Orten in der Region aufgebaut. Die erste Infotafel ist am Haus der Nachhaltigkeit in Johanniskreuz installiert und kann dort besichtigt werden.

An zwei weiteren Standorten im Wildpark Betzenberg bei Kaiserslautern und am Biosphärenhaus Pfälzerwald / Nordvogesen in Fischbach bei Dahn werden weitere Tafeln aufgestellt.

Die Tafeln informieren über spannende Aspekte rund um den Luchs: seine Verhaltensweise, aber auch seine Lebensraumsprüche und Merkmale werden näher erläutert. Zudem werden Informationen rund um das EU-LIFE Wiederansiedlungsprojekt für die Besucher zugänglich.

Menschen, die an der Region und der Natur interessiert sind, können sich so unmittelbar vor Ort informieren. Die Tafeln sind mit einem interaktiven Element bestückt, was nicht nur bei Kindern den Spieltrieb und die Neugier am Thema wecken soll.

Das Haus der Nachhaltigkeit als ersten Aufstellort für die neue Infotafel auszuwählen, hat sich angeboten. Zum einen wurden bisher ganz in der Nähe des Johanniskreuzer Infozentrums alle Luchse für das Wiederansiedlungsprojekt in ihren neuen Lebensraum entlassen. Deshalb gehört dieser Ort im Inneren des

Pfälzerwaldes im Moment zum zentralen Verbreitungsgebiet der Luchse. Zum anderen kommt hinzu, dass in Johanniskreuz im Laufe der Zeit einer der zentralen Luchsinfopunkte entstehen soll. Im Haus der Nachhaltigkeit gibt es bereits regelmäßige Infoveranstaltungen im Herbst und demnächst soll die neue Geocaching-Tour zum Luchs hier starten. Beim beliebten Wandermarathon Pfälzerwald ist in diesem Jahr außerdem eine neue Halbmarathonstrecke „Auf Luchstour“ geplant. Sie führt auf einem Rundkurs von 20 Kilometern Länge durch das aktuelle Luchsverbreitungsgebiet und erklärt an den Kontrollstationen spannende Fakten zur größten heimischen Katzenart.

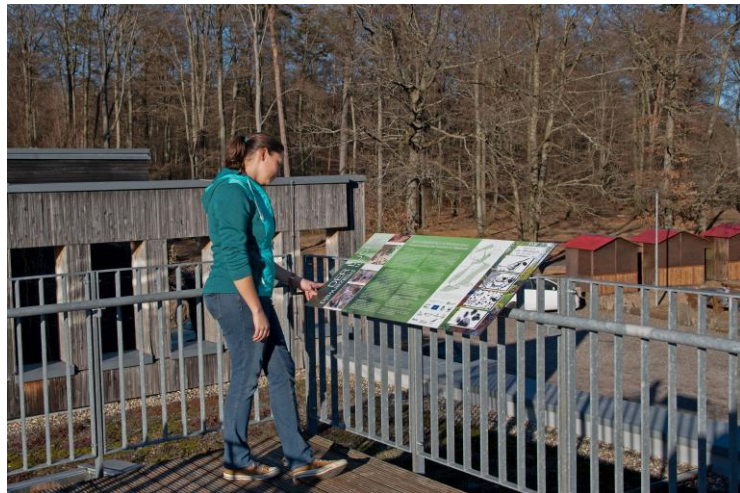


Foto: Infotafel am Haus der Nachhaltigkeit in Johanniskreuz.

Das Foto ist im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung unter Angabe des Copyrights für die Presse frei: © SNU RLP / Annina Prüssing.

Hintergrund


Mithilfe des europäischen Förderprogramms LIFE-Natur führt die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz mit ihren Projektpartnern Landesforsten Rheinland-Pfalz, SYCOPARC in Frankreich sowie dem WWF das Projekt zur Wiederansiedlung der Luchse durch. Das Vorkommen kann zum Schutz und Erhalt einer Art beitragen, die in Europa nur mehr in wenigen Rückzugsgebieten vorkommt und in Zentral- und Westeuropa als gefährdet einzustufen ist. Das Projekt ist im Januar 2015 gestartet. Die Umsetzung der Maßnahmen ist über einen Zeitraum von sechs Jahren (bis 2020) vorgesehen. Naturschutzexperten der

International Union for the Conservation of Nature (IUCN) haben die Konzeption geprüft und sehr positiv bewertet. Die Wiederansiedlung der Luchse wird mit 50% durch das EU LIFE-Programm gefördert und hat ein Gesamtvolumen von 2,75 Mio. €. Neben der Stiftung und ihren Projektpartnern beteiligen sich das Land Rheinland-Pfalz, die Deutsche Wildtier Stiftung, die Landesverbände von NABU und BUND, die HIT Umweltstiftung sowie weitere Förderer an der Finanzierung des Vorhabens. Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz unterhält ein Projektbüro in der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft (FAWF) in Trippstadt.

Mehr Informationen zum LIFE Luchs Projekt Pfälzerwald der Stiftung und ihren Projektpartnern gibt es im Internet unter <http://www.luchs-rlp.de>.

Kontakt

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
Projektbüro LIFE Luchs
annina.pruessing@snu.rlp.de
Tel. 06306 – 911 136

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz 

Diether-von-Isenburg-Straße 7
55116 Mainz
Telefon 06131-165070
Fax 06131-165071
presse@snu.rlp.de
www.snu.rlp.de

Gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts
Vorstandsvorsitzende: Ministerin Ulrike Höfken
Geschäftsführer: Jochen Krebühl

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz 